

Presseinformation

13. Mai 2013

Bankenverband: Mit FATCA richtiger Weg eingeschlagen

Schlagworte

FATCA
USA

Das Bundesfinanzministerium hat heute offiziell bekannt gegeben, dass das Abkommen zwischen Deutschland und den USA zur Förderung der Steuerehrlichkeit bei internationalen Sachverhalten und zur Umsetzung von FATCA unterzeichnet worden ist. Dazu betont Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes:

"Die Bundesregierung hat den richtigen Weg eingeschlagen, um Steuerhinterziehung bei Auslandsanlagen im Rahmen eines bilateralen Abkommens mit den USA in den Griff zu bekommen. Da das Abkommen in deutsches Recht umgesetzt wird, löst es auch datenschutzrechtliche Probleme und bietet die Möglichkeit, nationale Besonderheiten zu berücksichtigen. Dadurch kann der von den Banken zu bewältigende Verwaltungsaufwand auf ein akzeptables Maß begrenzt werden. Hierauf werden wir in den nun anstehenden Erörterungen auf Ebene der Gesetzgebung und der Verwaltung über die Umsetzung der FATCA-Regelungen drängen und unseren Beitrag leisten."

Pressekontakt:

Dr. Kerstin Altendorf

Pressesprecherin

Bundesverband deutscher Banken

Telefon: +49 30 1663-1250

Telefax: +49 30 1663-1272

kerstin.altendorf@bdb.de

www.bankenverband.de/presse